

ENTWURF

Protokoll der 16. Sitzung der Gebietskooperation 24 Wümme am 24. 11. 2010

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Meyer begrüßt die Teilnehmer (siehe Anlage 1) der 16. Sitzung und die Gäste Frau Lemb und Frau Enzmann von NordWestNatur (NWN). Herr Meyer teilt den Anwesenden mit, dass Herr Schlicker (Vertreter der Fischereiverbände) Anfang November 2010 verstarb und Herr Gerken seine Nachfolge antritt. Herr Gerken lässt sich für den heutigen Termin entschuldigen. Weiterhin berichtet Herr Meyer, dass Herr Fahjen (Vertreter der Wasserversorger) Ende November in Ruhestand geht und somit nicht mehr an den Sitzungen teil nimmt. Ein Nachfolger wurde noch nicht bestimmt. Herr Wischhusen (Gemeinde Grasberg) wird als neues Mitglied der Geko begrüßt. Frau Lucas (NLWKN) vertritt heute Herrn Peters (Geschäftsführung der Geko).

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es von den Anwesenden keine Einwände.

TOP 2 Bericht über die Ergebnisse der E-Befischung an der Wörpe

Herr Gerken hat einen Bericht der Geschäftsführung der Geko 24 über die Auswertung der Befischung an der Wörpe zugeschickt. Die Auswertung wird von Herrn Harting vorgestellt.

An der oberen Wörpe, in dem renaturierten Bereich ca. 600 m oberhalb von Schnakenmühlen ist die E-Befischung, welche durch die Gebietskooperation beauftragt wurde, im Oktober 2010 durchgeführt worden.

Vor der Renaturierung ist in diesen Bereich im Jahr 2008 eine E-Befischung durchgeführt worden. Bei dieser Befischung bot die Wörpe hinsichtlich der Fischfauna in diesem Abschnitt ein schlechtes Bild. Es wurden nur drei Arten (Drei- und Neunstachligem Stichling und die Meerforelle) nachgewiesen. Insgesamt wurden nur 56 Individuen in diesen Abschnitt, welcher mit starker Sandfracht beeinträchtigt war, nachgewiesen.

Bei der Befischung im Oktober 2010 konnten 9 Arten (Meerforelle, Bachforelle, Drei- und Neunstachliger Stichling, Gründling, Regenbogenforelle, Aal, Hecht und Rotaugen) nachgewiesen werden. Im Vergleich zu 2008 sind bei dieser Befischung die Individuenzahl aller Fische um etwa das 6-fache angestiegen. Besonders die Zunahme des Forellenbestandes ist ein Indikator für die deutliche Verbesserung des Habitatangebotes, welches durch die Renaturierung erreicht wurde.

Herr Gerken weist in seinen Bericht darauf hin, dass die Auswertung der E-Befischung ein eindrucksvoller Beleg für diese Maßnahme ist, da sich Angesichts der kurzen Zeitspanne seit Abschluss der Renaturierungsmaßnahme der gewässerökologische Zustand verbessert hat. In den nächsten Jahren ist mit einer weiteren Verbesserung der Fischfauna durch die „Reifung“ der Bachstrecke und Zuwanderung weiterer Arten zu rechnen.

TOP 3 Kurzbericht über den Praxistag

Der diesjährige Praxistag Wümme fand am 9. November 2010 statt und wurde wie gewohnt von der NWN geplant und durchgeführt. Herr Oertel berichtet über den Ablauf des Wümmetag und

das es wieder viele spannende Vorträge zu den Themen Sandfrachtproblematik im Gewässer und Landnutzung am Gewässer gab (siehe Anlage 2).

Frau Lemb stellt die Arbeitsgruppen AG1: Sandfracht und Fließgewässer und AG2: Landnutzung-Fließgewässer-Grundwasser und ihre bisherigen Ergebnisse vor (siehe Anlage 2)

TOP 4 Kommunale Planung unter der Berücksichtigung der EG-WRRL am Beispiel der Gemeinde Grasberg

Herr Wischhusen berichtet über die naturnahe Gestaltung der Wörpe im Bereich der Gemeinde Grasberg (siehe Anlage 3).

TOP 5 Neuanträge zur Maßnahmenplanung im Bereich der Geko 24

Frau Lucas stellt eine Karte (siehe Anlage 4) mit den durchgeführten Maßnahmen 2010 und die Maßnahmen welche den Bescheid in 2010 bekommen haben aber erst 2011 durchgeführt werden vor. Weiterhin stellt Sie die eingereichten Maßnahmen 2010 (23 Maßnahmen) (siehe Anlage 5a und 5b) vor.

TOP 6 Verschiedenes

Haushaltsmittel 2010

Frau Lucas berichtet über die finanziellen Ausgaben der Gebietskooperation in 2010. Die Gebietskooperation hat für das Jahr 2010 6.500€ zur Verfügung. Für den Praxistag Wümme wurden 2.975€, für das Nachdrucken von Faltblättern 898,37€ und für die E-Befischung in der Wörpe 2.623,71€ ausgegeben. Von den zur Verfügung gestellten 6.500€ wurden insgesamt 6.497,08€ ausgegeben.

Haushaltsmittel 2011

Herr Harting berichtet, dass wie in diesem Jahr auch im nächsten Jahr jede Gebietskooperation nur 1.500€ bekommt. Falls die Gebietskooperation mehr Gelder benötigt, müssten diese zusätzlich beantragt werden.

Weiterhin berichtet Herr Harting, dass der NLWKN eine Landesweite Detailstrukturgütekartierung in Auftrag gegeben hat und diese ab Herbst 2010 durchgeführt wird.

Ideen für 2011

Auch im Jahr 2011 soll ein Praxistag Wümme stattfinden, welcher von NWN durchgeführt werden soll. Ein Schwerpunktthema sollte Grundwasser sein. Herr Oertel wird sich mit der Landwirtschaftskammer (Herrn Lodders) zu diesen Punkt auseinandersetzen.

Sandra Lucas
(Bearbeiterin)